



## LEB-Elternbrief Schuljahr 2023/24

### Liebe Eltern,

Ihre Kinder und Sie hatten hoffentlich eine erholsame Ferienzeit. Jetzt hat „der Ernst des Lebens“ für Ihre Kinder (wieder) begonnen. Wir hoffen, Ihre Kinder haben sich trotzdem auf die Schule gefreut! Denn die Schule ist ja nicht nur ein Ort, wo man büffeln und pauken muss, sondern auch ein Ort der Begegnung, des sich Ausprobierens und des persönlichen Wachstums. Sie sollte immer auch ein Ort sein, wo man sich wohl und sicher fühlen kann.

Der Bildungsetat soll um knapp 2 Prozent steigen. Bei einer Inflationsrate von 6-8 Prozent bedeutet das jedoch defacto ein deutliches Schrumpfen der notwendigen Mittel.

Das Schaffen neuer Stellen für Lehrkräfte begrüßen wir ausdrücklich. Aber Stellen sind noch keine Lehrkräfte vor Ort und so wird es auch in diesem Schuljahr zu deutlichen Unterrichtsausfällen kommen.

Das für unsere Zukunft so wesentliche Fach Informatik ist in Hessen in keiner Klassenstufe ein Pflichtfach. An den meisten Schulen sind keine entsprechenden Fachlehrkräfte vorhanden. Andere Länder sind Hessen in diesem Fach um rund 20 Jahre voraus.

Eine unserer größten Herausforderungen für die Zukunft, die menschenverursachte Klimakrise, hat nach Ansicht aller Experten noch keinen ausreichenden Stellenwert im Unterrichtsgeschehen.

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Hier seien nur noch zusätzlich die Themen Ganztage und Inklusion genannt. Es wird Zeit, dass die Bildung unserer Kinder in den Mittelpunkt politischen Handelns gerückt wird. Nicht nur in Worten sondern auch in Taten.

In den nächsten Wochen stehen in Hessen Wahlen an. Sie als Eltern haben es in der Hand, dass die Bildung unserer Kinder mehr Gewicht bekommt. Aber lassen Sie sich auch hier nicht durch schöne Worte blenden: Gute Bildung kostet Geld, viel Geld. Fragen Sie Ihre Abgeordneten-Kandidat:innen, wie sie das finanzieren wollen.

Sie haben aber auch über die Wahlen hinaus die Möglichkeit, mitzureden: Das Erziehungsrecht ist eines der höchsten Güter der Verfassung. Als Eltern schulpflichtiger Kinder geben Sie einen Teil Ihres Erziehungsrechts am Schultor ab. Dafür gibt Ihnen die Hessische Verfassung das umfangreichste Mitbestimmungsrecht Deutschlands. Nutzen Sie das bitte.

Die Schulkonferenz, die sich aus den Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern zusammensetzt, trifft die wichtigsten Entscheidungen an einer Schule, nicht alleine die Schulleitung. Der Schulelternbeirat setzt sich aus den Klassenelternbeiräten zusammen und hat umfangreiche Mitbestimmungsrechte. Gestalten Sie mit, lassen Sie sich wählen.

Das fängt schon bei den jetzt kommenden Elternabenden an: Sehen Sie das nicht als lästiges Übel, sondern als Teil Ihres Mitbestimmungsrechts! Die Elternabende sind keine Veranstaltungen der Schule, sondern es sind Ihre! Falls Sie nicht selbst ein Amt übernehmen mögen, unterstützen Sie die gewählten Eltern bei Ihrer Arbeit.

Schule ist keine Sache „von oben“. Es ist auch die Sache der Eltern. Machen Sie aus Elternmitwirkung „Eltern mit Wirkung“!